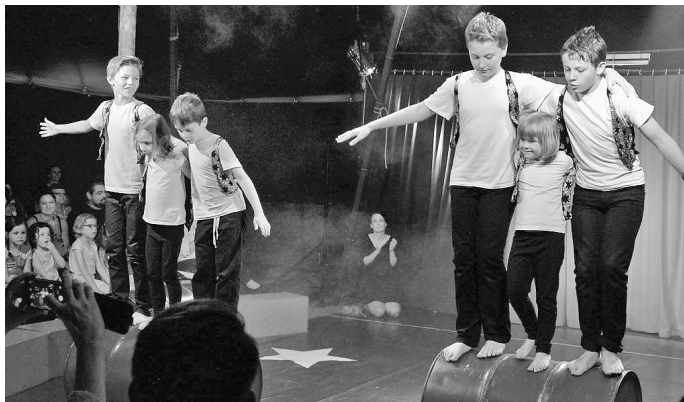


Zirkusfeuerwerk in Salenstein

Der Zirkus Bengalo hatte zur Projektwoche der Schulen Berlingen und Salenstein seine Zelte aufgeschlagen



Die Kinder zeigten eine tolle Show.

Eltern, Angehörige und Interessierte durften am vergangenen Freitag gleich zweimal – nachmittags und abends – einem wahren Feuerwerk an Zirkuskunst beiwohnen. Der Zirkus Bengalo hatte seine Zelte in Salenstein aufgeschlagen und verhalf der Projektwoche der Schulen Berlingen und Salenstein in Zusammenarbeit mit den engagierten Schulhausteams der beiden Gemeinden unter Leitung von Patrick Elsener und Nadine Egler zu grossem Erfolg.

«Das ist ein ganz besonderer Abend», raunte ein Zuschauer lächelnd seiner Partnerin zu. Und tatsächlich: Im Zirkuszelt herrschte eine spezielle Stimmung. Da war ein grosses Wohlwollen zu spüren, eine Hilfsbereitschaft unter den teilnehmenden Artisten und die Tatsache, dass alle am gleichen Strick, in die gleiche Richtung, ziehen. Jedes der über 100 Schülerinnen und

Schüler konnte Anfang Woche gruppenweise in alle Zirkusdisziplinen reinschnuppern, um sich dann am Ende des Tages für die jeweils vier favorisierten Künste einzuschreiben. Ob Zauberer, Seilspringen, Fasslaufen oder Hula Hoop, die Auswahl war riesig. So fand denn auch jedes Kind zu seiner «Bestimmung».

«Unser Ohrenschaus ist ein herzlicher Applaus» – so die Einleitung des Zirkusdirektors, dessen Rolle ebenfalls ein Schüler wahrnahm. Was danach folgte, begeisterte die zahlreich erschienenen Gäste: Während die Kleinsten wahre Grösse zeigten beim Scherbenlaufen und Gewichtheben, verblüfften die drei Zauberer mit gekonnt einstudierten Zauberstücken. Beim grazilen Seiltanzen war der Gleichgewichtssinn gefordert, derweil die Clowns mit feiner Körpersprache humorvolle Einlagen boten. Was immer wieder zum Vorschein trat, war der grosse Zusammenhalt innerhalb einer Artistentruppe. Klein und gross unterstützten sich gegenseitig, immer das Ziel vor Augen, den Anwesenden eine gute Zirkusnummer zu bieten. In ihrer kurzen Schlussrede kam Schulpräsidentin Ewa Zwick auf diese Qualitäten zurück: «Nicht aufgeben, einfach weitermachen, auch wenn mal etwas nicht so gut klappt, das ist das Wichtigste», meinte sie und sprach einen grossen Dank aus an alle mitwirkenden Kinder, die beiden Schulhausteams und die vier Profis vom Zirkus Bengalo. Lea Ackermann, Kindergärtnerin aus Salenstein, wurde bei dieser Gelegenheit unter grossem Applaus verdankt, während ihre Nachfolgerin, Daniela Nauer, sich bereits einen ersten Eindruck vom Salensteiner Schulleben machen konnte.

Impressionen des Zirkusfeuerwerks gibt es dank dem Einsatz von Fotograf Werner Stalder demnächst auf den Webseiten der jeweiligen Schulen zu sehen: www.schule-salenstein.ch und www.schule-berlingen.ch. Viel Vergnügen!